

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/96

Oktober/November/Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
59558 Lippstadt

Auffahrt am Roßfeld

Die Auffahrt am Roßfeld ist beschlossene Sache. Es geht jetzt um die Gestaltung der Auffahrt und vor allen Dingen um den Lärmschutz.

Auf unsere Anfrage teilte das Planungsamt mit, daß ein Gutachten erstellt werde, es sei aber noch in der Planung.

Der Lärmschutz zur Straße Unterdorf wird sehr kostspielig, da aufgrund der Steigung und des knappen Platzes kein Wall aufgeschüttet werden kann, sondern eine Wand erforderlich wird.

Aus wohlunterrichteter Quelle haben wir nun erfahren, daß ein Lärmschutz nicht errichtet werden soll. Man ist wohl jetzt dabei, dieses entsprechend hinzurechnen bzw. hinzubiegen!

Die Argumentation folgt einer merkwürdigen Prämisse:

Es gibt schon soviel Lärm durch die B 55, sodaß es auf eine weitere Erhöhung des Lärmpegels nicht mehr ankommt!!!

Mit dieser Sichtweise können wir uns nicht abfinden. Es wird nämlich eine neue Straße gebaut, und dafür haben die entsprechenden Richtwerte zu gelten. Sollten das die Planer und unsere Vertreter in den Gremien nicht kapieren...??

Der Industrieparkplatz am Unterdorf (direkt an der Wohnbebauung) wird den Widerstand der Anwohner hervorrufen. Zu befürchten ist, daß die Straße *Schlingfeld*, eine Wohnstraße, dann von schweren LKW durchfahren wird; es sei denn, eine Schikane verhindert die Durchfahrt.

Der Bau der Auffahrt Roßfeld und auch die Unterführung Alpenstraße sollen 1999 erfolgen.

Eine Lärmschutzwand ist besonders teuer. Das werden auch die Bewohner von Blütenweg, Papenbusch und dem Neubaugebiet erfahren. Sie werden nämlich nach den gesetzlichen Vorgaben an den Kosten beteiligt.

Bebauungsplan 94

Bald ist es so weit: Die Bebauung wird beginnen. Die Erschließungsarbeiten sind ausgeschrieben und werden beim Erscheinen von Blickpunkt schon vergeben sein. Einem baldigen Baubeginn steht nichts im Wege.

Der neue Wohnbereich wird dem Stadtteil Rixbeck zugeordnet.

Drei Straßen müssen benannt werden. Das *Kleefeld* behält seinen Namen. Die Verbindung vom Unterdorf zum Kleefeld soll *Riantecstraße* (siehe auch Blickpunkt 4/92) und der weitere Bereich bis zur Bahn *Haselbusch* heißen, da dort Haselsträucher stehen und die Endung -busch an die Weiterführung des Papenbusches anknüpft.

Das *Freizeitzentrum* hat einen neuen Bodenbelag erhalten. Im gesamten unteren Bereich wurden Fliesen verlegt. Viele fleißige Rixbecker haben zwei Wochen lang insgesamt mehrere hundert Arbeitsstunden geleistet. Josef Vossebürger sen. als Fachmann leitete die ganze Aktion. Es entstanden nur Materialkosten. Eine alte Rixbecker Tugend *da zu sein für die Interessen der Allgemeinheit* hat sich in bemerkenswerter Weise wieder gezeigt.

Der Wandertag des Bürgerringes fand bei passendem Wetter und guter Beteiligung statt. Nach dem Besuch der Westernkötter Mühle mit informativer Führung setzte sich die Wanderung im Schatten des Kurparks und Muckenbruchs fort. Überrascht und erfreut stellte

Wanderführer Leo Morfeld fest, daß weit über die Hälfte der Wanderer den Rückweg von Bökenförde nicht mit dem Bus antraten sondern zu Fuß weitergingen.

Am Freizeitzentrum gab es die bekannt gute Erbsensuppe und ein tolles Kuchenbüffet. Für unsere Kinder hatte das Königspaar Bernd und Claudia Becker mit ihrem Hofstaat ein super Programm zusammengestellt. Allen Helfern von Unterdorf, Oberdorf und Waserturm unter der Leitung von Heinz Hesse ein herzliches Dankeschön. Wenn der Überschuß dieses Festes den Anteil des Bürgerringes zu den laufenden Kosten für die Unterhaltung des Freizeitzentrums deckt und noch ein stattlicher Betrag übrig bleibt, hat sich dieses Fest auch in finanzieller Hinsicht gelohnt.

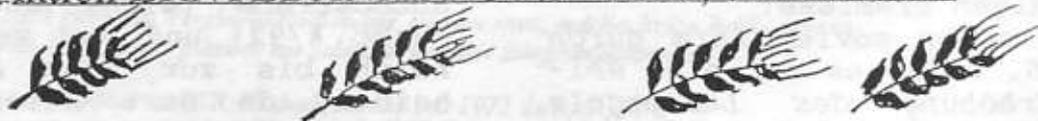
Die kfd veranstaltet am 17.11.96 von 14.00 - 19.00 Uhr einen Handarbeitsbasar im Pfarrheim Esbeck. Spenden werden gerne noch entgegengenommen. Annahmetermine werden in den Pfarrnachrichten bekanntgegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marlies Ruhose, Tel. 58154.

Der erzielte Erlös kommt dem Pfarrheim Esbeck zugute.

Der Trödelmarkt des DER-Eine-Welt-Kreis findet am Sonntag, 27.10.96 von 10.00 - 18.00 Uhr im Bürgertreff Dedinghausen statt. Trödel kann abgegeben werden am Samstag, 26.10.96 von 9.00 - 11.00 Uhr im Bürgertreff Dedinghausen oder an jedem Freitag im Oktober von 17.00 - 19.00 Uhr bei G. Poggenklas, Alpenstraße 11.

Anläßlich des Familiengottesdienstes zum Erntedank am Sonntag, 06.10.96 in der Antoniuskirche Rixbeck weisen wir auf die folgende Aktivität des DER-Eine-Welt-Kreises hin:

Aktion ERNTEDANKBROTE - Hilfe, die ankommt

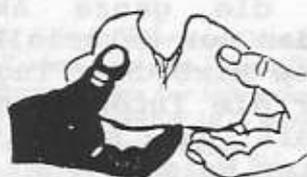


Die Aktion Erntedankbrote hilft, die Lebenssituation auf dem Land in Indonesien zu verbessern.

Das Erntedankfest gibt uns Anlaß, für "unser tägliches Brot" zu danken, es zu teilen und uns über unsere Grenzen hinaus für das "Brot, das nötig ist", einzusetzen. Mit der "Aktion Erntedankbrote" möchten wir schwerpunktmäßig folgende Projekte in Sumba unterstützen:

Kleine BROTE - Große HILFE

, Danke für Ihre Unterstützung - Hilfe, die ankommt



Eine Aktion des:
DER - Eine-Welt-Kreis
Dedinghausen / Esbeck / Rixbeck



Am 23. November um 14.00 Uhr findet schon traditionell die Adventsausstellung der INI statt. Sie hat sich zu einem festen Programmpunkt entwickelt und wird von vielen aus der Kernstadt und den umliegenden Orten aufgesucht. Damit Ihr in Ruhe aussuchen könnt, öffnet die Ausstellung für Rixbecker schon eine halbe Stunde vor dem offiziellen Termin.

Der diesjährige Martinszug ist am 10. November 1996 um 17.00 Uhr. Organisiert und finanziert wird er vom Bürgerring. Der Treffpunkt ist wie immer das Freizeitzentrum. Der Zug führt in diesem Jahr durch den Dahlgarten und das Schlingfeld. Es wäre schön, wenn die Anwohner Lichter in ihre Fenster stellen würden.

Der Sportverein informiert:

Badminton

Seit dem 15. September kämpfen auch unsere Badmintonmannschaften wieder um Meisterschaftspunkte. In dieser Saison gehen 2 Seniorenmannschaften an den Start. Eine Jugendmannschaft wird es diese Saison nicht geben, da viele Spieler in die 1. und 2. Mannschaft aufgerückt sind. Zusammen mit Borussia Lippstadt geht eine Schülermannschaft ins Rennen.

Da alle Mannschaften durch eine Bezirksreform in neue Staffeln eingeteilt wurden, ist es schwierig unsere Mannschaftsstärken einzuschätzen.

Die Heimspiele der 2. Mannschaft sind Sonntags um 10.00 Uhr in der Turnhalle in Dedinghausen. Die 1. Mannschaft und die Schüler spielen Sonntagmorgens bzw. Samstagnachmittags in der Sporthalle der Pestalozzischule.

Jugendabteilung

An der Kanutour auf der Lippe nahmen dieses Jahr fast 50 Personen teil. Bei ansprechendem Wetter konnten die Kinder mit ihren Eltern einige fröhliche Stunden auf der Lippe verbringen. Vorallem ein reines Kinderboot mit 10 Kindern an Bord und die Bootsgasse mit reißendem Wasser begeisterte alle Kanuten. Die Tennisabteilung lud anschließend alle Teilnehmer zu einem gemütlichem Ausklang am Sportheim bei Würstchen und Getränken ein.

Während des Zeltlagers der Alten-Herren auf dem Sportplatz in Rixbeck am letzten Ferienwochenende beteiligte sich die Jugendabteilung an der Kinderbelustigung.

Die nächsten Aktionen der Jugendabteilung sind:

03.11.96 Spielenachmittag

08.12.96 Nikolausfeier

Für nächstes Jahr können sich schon alle skibegeisterten Jugendliche die Woche vom 22.03.97 bis zum 29.03.97 (Karwoche) vormerken. In dieser Woche findet die 5. Skifreizeit der Jugendabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck statt. Nächstes Jahr geht es in die Skischaukel Obertauern in Österreich.



SSR - Rixbeck



Chronik zum 25-jährigen Jubiläum

Die Schießriege des Schützenverein Rixbeck e.V. besteht eigentlich schon seit 1970.
In einer Einladung zu einem Pokalschießen vom 9.10.1971 steht jedoch :

" In der langjährigen Geschichte unseres Schützenvereins ist es heute, Dank der Anschaffung mehrerer Sportgewehre, zu dem ersten offiziellen Vereinspokalschießen gekommen."

Die Anschaffung dieser Gewehre (2 KK-Gewehre der Fa. Anschütz) ist der Grundstein für aktives Sportschießen in unserem Schützenverein.

1974 wurde die Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund beantragt und gewährt.
Dieses war nötig um mit Sportschützen an den Rundenwettkämpfen, Meisterschaften und Pokaltunieren auf Kreisebene (Kreis Soest), aber auch auf Bezirksebene (Bezirk Hellweg) und höher, teilnehmen zu können.
Der Versicherungsschutz und die Förderung durch den WSB waren zusätzliche Gründe für die Mitgliedschaft.
Gegenüber dem WSB traten wir von diesem Zeitpunkt an als Schieß-Sport-Riege Rixbeck (kurz SSR-Rixbeck) auf.
Dieser Name ist auch heute noch die Bezeichnung der Sportschützenabteilung des Rixbecker Schützenvereins.

Schießstände:

Von 1971 bis 1973 wurde Luftgewehr im Gasthof Koch geschossen. Hierfür war immer eine Genehmigung vom Amt Störmede einzuholen.

Von 1973 bis 1977 wurde Luftgewehr in Öchtringhausen, aber auch beim Südlichen Schützenbund in Lippstadt geschossen.

1977 ist der heutige Schießstand im Freizeitzentrum zu Rixbeck beantragt und gebaut worden. Es wurde schon damals die Genehmigung für 5 Luftgewehrstände erteilt. Mittlerweile steht für Pokal- und Meisterschaftsschießen ein sechster Stand zur Verfügung.

Die Disziplin Kleinkaliber wird seit 1971 in Öchtringhausen geschossen.

Pokalschießen und Meisterschaften:

Von 1972 bis 1981 wurde das Alpen-Wanderpokal-Schießen jährlich ausgetragen.

Diverse andere Pokalschießen folgten, wie z.B. Kreispokal des Sauerländer Schützenbundes, Pokal des Stadtschützenringes Lippstadt usw.

Am 27.3.1971 fand ein Vergleichsschießen für Damen statt, welches Erika Brülle gewann.

Von 1975 bis 1978 gab es jährlich ein Schießen um den Bürgermeisterpokal.

Vereinsmeisterschaften im SSR-Rixbeck werden seit 1971 durchgeführt.

Im Anfang nannte man es noch Vereinspokalschießen.

Erster Vereinsmeister war Klaus Stadelhoff, der die Disziplin Kombination für sich entscheiden konnte.

Vereinsmeisterschaften werden auch heute noch durchgeführt. Derzeitiger Vereinsmeister ist Albert Jürgensmeier, der dieses schon zum vierten mal in Folge wurde.

Seit 1980 wird im Rahmen der Vereinsmeisterschaften um den Pokal der Rixbecker Schützenkönigin geschossen.

Königin damals war Helga Quickert.

Gewinner dieses Pokals, an dem keine Sportschützen teilnehmen dürfen, war Hubert Morfeld.

Ebenfalls seit 1980 wird am Ostermontag ein Ostereierschießen durchgeführt. Erster Gewinner war Jürgen Brandt.

Rundenwettkämpfe des WSB auf Kreisebene werden in der Disziplin Luftgewehr seit 1974 geschossen.

Dabei ist der SSR-Rixbeck über die Jahre mit verschiedenen Mannschaften in fast allen Klassen vertreten gewesen.

Derzeit haben wir 3 Schützenmannschaften, welche in der 2., 3. und 4. Kreisklasse die Saison 1995/96 bestritten haben. Der 1. Mannschaft ist durch den 3. Platz in der 2. Kreisklasse der Aufstieg in die 1. Kreisklasse gelungen.

Vorsitzende, Schießoffizier und Obmänner:

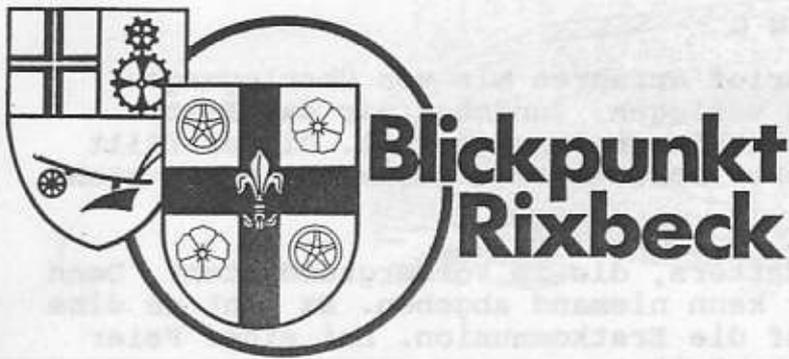
Der SSR-Rixbeck wird vom Schießoffizier des Rixbecker Schützenvereins geleitet. Er wird gewählt von den 6 Obmännern, die ihm zur Seite stehen.

Die ersten Schießobmänner 1975 waren: Hans Brülle, Klaus Stadelhoff, Siegfried Lotze, Hans Henkemeier, Franz Kellerhoff und Helmuth Tolksdorf.

Im Anfang gab es, anstatt eines Schießoffiziers, erst nur einen 1. Vorsitzenden. Dieses war Herbert Heiermeier.

1975 wurde Hans Brülle zum 1. Schießoffizier gewählt.

Von 1976 bis 1990 bekleidete dieses Amt Helmuth Tolksdorf. Ab dem Jahre 1979 bis 1990 war er auch 1. Vorsitzender.
Seit 1990 bekleidet Helmut Berensmeier beide Ämter. Als sein Stellvertreter fungiert Albert Jürgensmeier.



Am 18./19/20. Mai feiern wir unser diesjähriges **Schützenfest**.
Amtierendes Königspaar:
Frank und Kirsten Walter
25-jähriges Jubelpaar:
Wolfgang und Anette Wieseemann
40-jährige Jubelkönigin:
Grete Wieseemann
60-jähriges Jubelpaar:
Franz Schulte-Thiemeyer und
Elisabeth Dietz-Schäfermeier
verheiratete Wieneke-Stöcker.

Am 5. Mai findet das Kinderschützenfest statt.
Derzeitiges Königspaar:
Theresa Hermes und
Nicolai Schindler

Vor 70 Jahren fiel das Fest aus. Wir fanden folgende Notiz in den Akten:

Generalversammlung am 6.1.26

Die Versammlung wurde kurz nach 5 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Es stand nur ein Punkt auf der Tagesordnung und zwar Festlichkeit 1926. Nachdem das letzte Protokoll verlesen war, wurde zur Tagesordnung überschritten. Der Vorsitzende und der Hauptmann des Vereins sprachen über die schlechte Wirtschaftslage bzw. Arbeitslosigkeit. Nachdem sich keiner mehr zu Wort meldete, wurde einstimmig beschlossen, in diesem Jahr kein Fest zu feiern. Der Vorstand wurde beauftragt, die Zelte welche schon bestellt waren, wieder rückgängig zu machen. Gegen 5 1/2 Uhr wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen. Josef Schweins Schriftführer

Berichtigung:

In unserem Bericht über das Oberdorf in der letzten Ausgabe sind wir auf zwei Fehler aufmerksam gemacht worden:

1. Wir schrieben:
"übernimmt ein Verwandter mit Vornamen Jürgen den Hof Schniermeyer"

Diese Information aus Unterlagen des Stadtarchivs (Armenfond) muß nach Aufzeichnungen aus den Kirchenbüchern wie folgt berichtigt werden:

Es heiratete ein Heinrich Georg Jürgensmeier aus Westenholz am 2. September 1810 auf den Hof ein.

2. Die Aussage zum Hof Schulte fußte auf einer Aufstellung von Herrn Tönsmeier:
Der Hofname wurde beibehalten, auch wenn die Besitzer anders hießen z. B. 1875 Joseph Storkgt (genannt) Schulte.

Nach dem Ahnenbuch der Familie Schulte Thiemeyer war in dieser Zeit Johannes Franz Anton Thymeier auf dem Hof.

Das Faktum, daß Hofnamen Vorrang hatten vor dem Familiennamen stimmt indessen. Bei der Einsichtnahme in die Unterlagen konnten wir feststellen, daß die Geschlechterfolge um einiges komplizierter ist, als es sich aus Steuerlisten ersehen läßt.

Wir danken den Familien Jürgensmeier und Schulte Thiemeyer für Ihre Mitarbeit.

M E I N U N G

Erstmals im Weihnachtspfarrbrief erfuhren wir von Überlegungen, die Feier der Erstkommunion zu verlegen. Zunächst war das Fest Christi Himmelfahrt als neuer Termin ins Auge gefaßt. Dieser fällt aber fast immer mit dem Rixbecker Schützenfest zusammen. Daher steht er nicht mehr zur Diskussion.

Es ist nicht die Frage des Wetters, die im Vordergrund steht. Denn eine Garantie für gutes Wetter kann niemand abgeben. Es geht um eine ausführlichere Vorbereitung auf die Erstkommunion. Bei einer Feier im Mai/Juni verbleibe dafür mehr Zeit.

Ein weiteres Argument ist die Aussage, viele Eltern würden mit ihren Kindern in den Osterferien verreisen und ständen für die Übungen nicht zur Verfügung.

Die Vorbereitung für die Erstkommunion beginnt zur Zeit mit der Adventszeit. Bei 14-tägigen Treffen der Kommuniongruppen sei die Zeit zu kurz. In Rixbeck treffen sich die Tischmütter mit den Kommunionkindern wöchentlich. Da gibt es keine Zeitprobleme. Man könnte ja auch zu Beginn des Schuljahres im August mit der Vorbereitung starten.

Fragen muß man auch, ob so viele Aktivitäten unbedingt erforderlich sind. Wird es doch immer schwieriger Tischmütter zu finden! Gerade berufstätige Frauen könnten, selbst, wenn der Wille vorhanden ist, diese langandauernde Tätigkeit nicht leisten.

Es stellt sich die Frage, ob man zur Erstkommunion nicht die religiösen Angebote überzieht. Wir kennen den Plan einer (anderen) Pfarrei, bei dem die Kindern in den vier Wochen bis zur 1. hl. Kommunion 16 Termine wahrnehmen sollen.

Ob dann nicht irgendwann alle froh sind, wenn die Erstkommunion endlich vorbei ist? Hier wird etwas religiös hochgewert, was zu einem krassen Abfall danach führen kann.

Wenn von kirchlicher Seite diese Feier so hoch gehängt wird, wundert es dann, daß die weltliche Feier häufig ausartet.

Wenn schon mehr als ein Jahr vorher das Restaurant bestellt werden muß, wenn die Kommunionkleidung mit allen Zubehör bald 1000 DM kostet, wenn die Höhe der Geldgeschenke diesen Betrag weit übersteigt, dann muß mal gefragt werden: Geht das alles nicht etwas einfacher!

Auf einer öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates in Dedinghausen waren einige Mütter vor allem aus Rixbeck anwesend. Es schien aber nur noch um die Terminsuche zu gehen.

Das Argument der verreisenden Familien kann nicht überzeugen. Zum einen können sich nicht sehr viele Familien einen Zweiturlaub über Ostern leisten, zumal die mit mehreren Kindern.

Familien mit wenigen Kindern und gehobenem Einkommen, werden es sicherlich verkraften einmal oder zweimal in ihrem Leben auf einen Osterurlaub zu verzichten oder rechtzeitig wieder zurück zu sein.

Diese Argumente sollten noch einmal bedacht werden.

Dieses ist *Meinung* in Zukunft betroffener Mütter aus Rixbeck.

Nachtrag: In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 19. März wurde beschlossen mit der Kommunionvorbereitung nach den Sommerferien zu beginnen. Eine Verlegung der Erstkommunion steht dann für 1999 zur Diskussion, sofern sich die neue Regelung nicht bewährt.

Badminton

Die Saison im Badminton ist beendet. Die zweite Mannschaft erreichte einen hervorragenden 3. Platz in ihrer Klasse. Die 1. Mannschaft und die Jugend belegten Plätze im Mittelfeld.

Vom 19.- 21. April richtet die Badmintonabteilung die Kreismeisterschaften für Schüler und Jugendliche aus.

Eine Woche später starten einige Mitglieder der Abteilung zu einem Segeltörn nach Holland.

Jugendabteilung

Die Fahrt zum Schlittschuhlaufen nach Echtrop war ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder nahmen daran teil.

Die Skifreizeit in Klösterle vom 23.03. - 30.03.96 ist mit über 60 Teilnehmern völlig ausgebucht. Erfreulicherweise fahren dieses Jahr zahlreiche Rixbecker Familien mit nach Österreich. Weitere Berichte zu der Fahrt bei der nächsten Ausgabe.

Am 11.05.96 unternimmt die Jugendabteilung einen Ausflug in einen nahegelegenen Freizeitpark. Nähere Informationen gehen Euch rechtzeitig zu.

Jahreshauptversammlung 1996

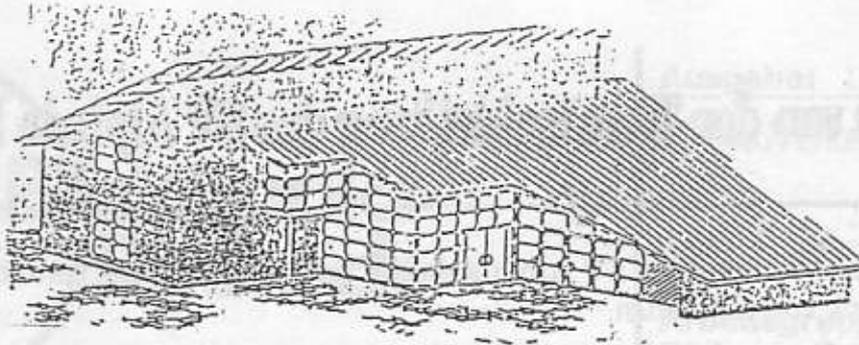
Auf einer relativ gut besuchten Jahreshauptversammlung berichteten die Abteilungen über ihre sportlichen und außersportlichen Unternehmungen. Dabei stellte sich ein aktives Vereinsbild dar. In manchen Bereichen wird mit anderen Vereinen zusammengearbeitet. So z.B. im Fußball mit Dedinghausen und im Badminton mit der Badmintonabteilung von Borussia Lippstadt. Dennoch bietet der SV Alpinia DJK Rixbeck ein breites Spektrum vom AH-Fußball, Fußball, Tennis, Badminton bis hin zur Gymnastik und Eltern-Kind-Gruppe. Auch im außersportlichen Bereich bietet der Verein vorallem im Jugendbereich einiges an.

Die Neuwahlen ergaben vollgende Zusammensetzung des geschäftsführenden Vorstandes:

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender: | Thomas Lakmann |
| 2. Vorsitzender: | Andreas Schütte |
| Geschäftsführer: | Karl-Heinz Pilk |
| Kassiererin: | Hedwig Piepenbreier |
| Jugendleiter: | Jörg Weddemann |

Die Bewohner folgender Straßenzüge betreuen in diesem Jahr den Wandertag des Bürgerringes: Am Wasserturm, Oberdorf, Unterdorf ohne Schlingfeld

Ein 1. Treffen findet statt am Mittwoch, den 25. ^{April} März um 20 Uhr im Freizeitzentrum. Auf diesem Wege laden wir alle Bewohner dieser Straßen dazu herzlich ein.



Einladung zur Pfarrheimeinweihung

Nach nur gut einjähriger Bauzeit und vieler Hände Arbeit, freut sich die St. Severin Gemeinde, ihr neues Pfarrzentrum nun einweihen zu können. Aus diesem Anlaß, möchte der Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand alle Gemeindemitglieder und Bewohner von Esbeck, Rixbeck und Dedinghausen am 28. April 1996 herzlich zu diesem Fest einladen. Im Rahmen der Feierlichkeiten ist um 10.00 Uhr die hl. Messe und anschließend die Einsegnung des neuen Pfarrzentrums vorgesehen.

Für das leibliche Wohl, für Unterhaltung, für Kinderspiele und für die Begegnungen ist an diesem Tag in genügendem Maße gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand.

Wir danken den Frauen aus Rixbeck vom Handarbeitskreis der KFD, unter der Leitung von Maria Schneider, ganz herzlich für die Spende von DM 500,--. Zwei Jahre haben sie gestrickt und gehäkelt, um am 1. Advent auf dem Handarbeitsbasar die Sachen anzubieten. Die kleine Schwestergemeinschaft in Dzeluskope in Ghana wird sich über die Spende sehr freuen.

Der Eine-Welt-Kreis

Kindergarten Rixbeck

Großer Hobby- und Trödelmarkt im städt. Kindergarten Rixbeck, am Samstag, den 1. Juni 1996 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Zum Tag der offenen Tür mit Trödelmarkt laden wir herzlich ein. Ganz besonders, möchten wir die Hobbykünstler aus Rixbeck und Umgebung ansprechen und einladen, die im Kindergarten Rixbeck die Gelegenheit haben, ihre Künste der Bevölkerung anzubieten. Reservieren Sie sich unter der Tel. 02941/13745 bei Frau Grothe einen Stand im Kindergarten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, sowie Würstchen- und Getränkestände. Die Musikschule Goth unterstützt uns in der musikalischen Untermalung und für die Kinderbetreuung ist bestens gesorgt. Auf eine rege Beteiligung freut sich der Elternrat, sowie das gesamte Team vom städt. Kindergarten Rixbeck.

Neues von der Tennisabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck

Die Tennisabteilung des SV Alpinia macht zur Zeit durch die Verteilung der "Netzkante" in Rixbeck von sich reden.

"Was soll die "Netzkante" bezwecken" ?, wird sich der Rixbecker Bürger fragen.

Wir wollen hiermit alle Rixbecker erreichen und ihnen die Tennisabteilung und die schön gelegene Tennisanlage vorstellen. Wir meinen, daß eine Anlage von dieser Qualität von noch mehr Rixbeckern als bisher genutzt werden sollte: Als Mitglied der Tennisabteilung oder auch als Gast zu den diversen Veranstaltungen im Laufe eines Jahres.

In diesem Jahr starten wir deshalb eine Aktion für Tennisbegeisterte und die, die es werden wollen.

Wir bieten Gratis-Schnupperkurse für Anfänger an, die folgende kostenfreie Leistungen enthalten:

- 3 Stunden Tennisunterricht unter fachlicher Aufsicht, wobei Schläger und Ballmaterial gestellt werden.
- 5 Stunden anschließend spielen oder mittrainieren
- Bei Beantragung der Mitgliedschaft in 1996 müssen Aufnahmegebühr und Beiträge erst ab 1997 gezahlt werden.

Wir möchten hiermit alle Rixbecker Bürger ansprechen, denn Tennis ist ein idealer Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter.

Die Tennisanlage bietet jedoch auch den nicht so sportlichen Rixbeckern die Möglichkeit, frische Luft zu genießen, gut gelaunte Menschen zu treffen, leckere Spezialitäten zu probieren, die auf unserem Grillplatz gereicht werden, Kaffee und Kuchen zu sich zu nehmen oder auch nur ein Gläschen Bier frisch vom Zapf zu trinken.

Für die Kinder ist die gesamte Sportanlage ideal, sich endlich einmal auszutoben.

Wir laden hiermit alle Rixbecker Bürger zu unserer

Eröffnungsfeier am Samstag, dem 27. April 1996 ab 14,00 Uhr

ein. Sie können sich alle davon überzeugen, wie schön und angenehm ein Aufenthalt auf der Tennisanlage des SV Alpinia ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und vielleicht dürfen wir Sie sogar bald als unser neues Mitglied begrüßen .

Machen Sie sich und uns die Freude.

Ihre



Tennisabteilung

Mit den Kindern,
die diese Motive
malten,

wünscht der
Arbeitskreis
"Blickpunkt"

allen Rixbeckern



EIN
FROHES
WEIHNACHSFEST
UND
EIN
GLÜCKLICHES
NEUES
J A H R

Rückblicke gibt es aufgrund unserer Erscheinungsweise im *Blickpunkt* selten. Die Hubertusmesse in der Rixbecker Kirche verdient jedoch eine besondere Erwähnung. Was der Schützenverein und insbesondere Stefan Grauthof geleistet haben, fand bei allen Kirchgängern großen Anklang.

Die alljährliche Adventsausstellung der INI war wieder ein großer Erfolg. Der gesamten Familie Berensmeier sei hier für ihr unermüdliches Engagement recht herzlich gedankt!

In den oberen Räumen fand gleichzeitig eine Verkaufsausstellung des Strickkreises statt. Hier konnten wunderschöne Handarbeiten zu günstigen Preisen erworben werden. Der größte Teil des Gewinnes wurde für das Freizeitzentrum gestiftet. Herzlich Dank.

Am 23. Januar um 20 Uhr findet im Freizeitzentrum die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgerringes statt. Hauptthemen sind die Abrechnung 1995 und die Planungen für das Jahr 1996.

Außerdem wird der Ortsvorsteher zu speziell Rixbeck betreffenden Fragen Stellung nehmen.

Alle Rixbecker sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Es kommt darauf an zusammenzuhalten, da es viele Aufgaben zu bewältigen gibt. Die Hilfen der Stadt werden immer geringer. Wir sollten unser Dorf intakt halten, auch wenn Rixbeck nach Presseberichten "Großstadt" werden wird. Aber das neue Baugebiet (siehe gesonderter Bericht auf der Rückseite) wird den Ort stark vergrößern. Es gilt die Dorfgemeinschaft zu erhalten und die Neubürger zu integrieren.

Die Sicherheit des Bahnüberganges Alpenstraße gibt zur Besorgnis Anlaß. Wir können nur alle aufrufen, vorsichtig an den Übergang heranzufahren, anzuhalten und zu schauen.

Das Problem können die hochdotierten Ingenieure der Bahn anscheinend nicht lösen, und auf die Fertigstellung der Unterführung zu warten, ist keine Alternative.

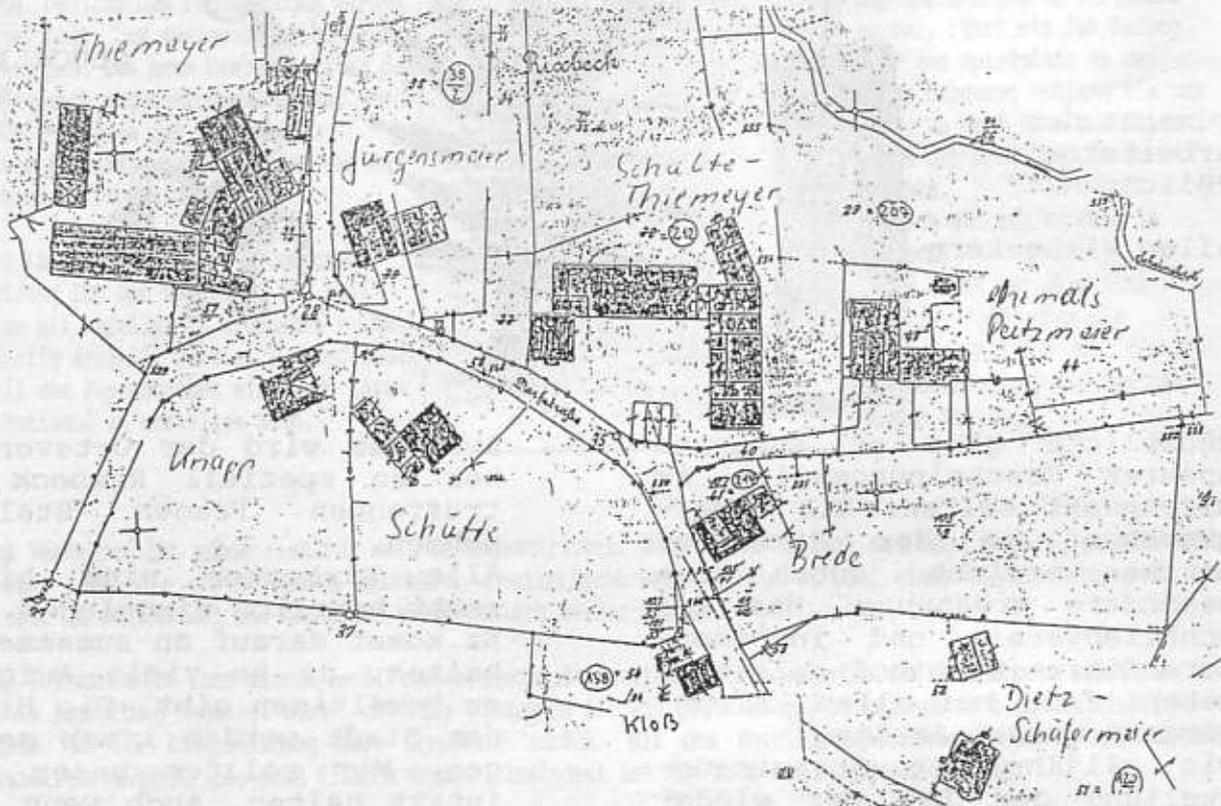
Geschichte Rixbeck - Die alten Hofstellen in Rixbeck

Der Hof **Thiemeyer** hat seinen Namen von der Lage "im Thie". Nach Tie und Dy finden wir recht früh und durchgängig den Namen Thiemeyer.

Den Hof **Jürgensmeier** finden wir mit dem Namen Schnieder, Schnier, Schniermeyer und Schniedermeier. Im 19. Jahrhundert übernimmt ein Verwandter mit Vornamen Jürgen den Hof und der Name ändert sich in Jürgensmeier. Die plattdeutsche Aussprache "Schnuiermegger" ist alten Rixbeckern noch geläufig.

Der Hof **Schulte** gehört zu den beiden ältesten in Rixbeck. Der Name dürfte aus dem Amt des Dorfschulten (Bürgermeisters) stammen. Der Hofname wurde beibehalten, auch wenn die Besitzer anders hießen z. B. 1875 Joseph Stork gt (genannt) Schulte.

Der Hof **Peitzmeier** (heute nicht mehr existent) heißt in allen Schatzungsregistern Jungemann.



Der Hof **Brede** wird unter dem Namen Rieke (andere Schreibweisen: Ricksge, Ricke) erwähnt. Nach 1717 taucht der Name in den Steuerlisten nicht mehr auf, wird dann 1823 aber mit F. Riecke wieder erwähnt. Die plattdeutsche Aussprache lautet "Ruike".

Der Hof **Schäfermeier**, am Rande des Oberdorfes, beherbergte einen Schäfer. Die Namensschreibungen als Scheper, Schäffers, Schäfer und Schäpermeier machen das deutlich.

Der Hof **Klobß** wird durchgängig unter diesem Namen aufgeführt. Die Schreibweisen sind sehr unterschiedlich, da die Schreiber nach Gehör die Namen notierten. So finden wir: Klosters, Klotz, Klobß, Klotz und Clos. Dieser Hof wurde eine Zeitlang nicht mehr bewirtschaftet, da die Besitzer aus Altersgründen dazu nicht mehr in der Lage waren. Von außerhalb kamen dann junge Leute auf das Anwesen, die dann einfach den Name Klobß übernahmen.

Der Hof **Schütte** wird zusammen mit Schulte als eine der beiden ersten Hofstellen Rixbecks erwähnt. Er wird durchgängig unter dem Namen Bohle aufgeführt. Auffällig ist die Aufteilung der Grundstücke zwischen Bohle und dem Nachbarn Knapp. Es sieht nach einer Halbierung des Geländes aus. Dazu sind aber keine Unterlagen bekannt.

Der Hof **Knapp** wird mit den Namen, Breygen, Brehe, Breen und Brede bezeichnet. Danach finden sich Niggemann und Knapp. Die heute noch bekannte plattdeutsche Form ist "Breun"

Radtour der Gymnastikabteilung v. 21. - 24. Sept. 1995

Den Radfernweg "Weser" hatten sich die Damen der Gymnastikabteilung für die mehrtägige Radtour 1995 ausgesucht. Der gut 400 km lange Radfernweg begleitet ab Münden ausnahmslos den Lauf der Weser und durchläuft dabei von Süd nach Nord vier Bundesländer: Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen. Zu Beginn der Radtour erschließen sich dem Radler entlang der Oberweser nach Norden zahlreiche Talauen des anstehenden Mittelgebirges und die sanften, waldreichen Höhenzüge des Weserberglandes (z.B. Bramwald, Reinhardswald, Solling). Der Radweg verläuft überwiegend abseits der Hauptverkehrsstraßen und meistens auf gut befahrbaren Strecken. Dem Radler erschließt sich eine vielfältige Flußlandschaft mit Burgen und Schlössern, der Sagen- und Märchengestalten aber auch Kultur- und Baudenkmäler im Stil der Weserrenaissance. In diesem Jahr begann die Radtour schon in Kassel. Durch das Fuldataal nach Hann. Münden und weiter bis Oberweser-Oedelsheim war die erste Etappe. Am zweiten Tag besuchten wir die Freilichtausstellung "Vergangenheit in Miniatur" in Gieselwerder. Weitere Stationen waren Bad Karlshafen, Höxter, und Kloster Corvey. Unser Tagesziel hieß Höxter-Stahle. Am Samstag war in Holzminden das Puppenmuseum unser erstes Ziel. In Bodenwerder (Baron Münchhausen) und natürlich in der Rattenfängerstadt Hameln wurden längere Pausen eingelegt. Erst in Hess. Oldendorf-Fuhlen durften wir aus den Pedalen steigen. Am Sonntag mußten wir bis Vlotho radeln. Auf diesem Teilstück lag Rinteln, wo eine längere Rast eingelegt wurde. Von Vlotho bis Lippstadt nutzten wir die Vorzüge der Deutschen Bundesbahn. An allen Tagen hatten wir super Radelwetter. Die Tagesetappen hielten sich in Grenzen und Pannen hatten wir auch nicht zu beklagen. Insgesamt wurden von den 15 Damen ca. 240 km mit dem Rad zurückgelegt.

Badminton

Seit Anfang September läuft bei unseren Mannschaften wieder der Meisterschaftsbetrieb. Alle Mannschaften belegen einen Platz im Mittelfeld der jeweiligen Staffel.

Jugendabteilung

Das geplante Zeltlager in Medelon bei Medebach mußte wegen zu geringer Beteiligung leider abgesagt werden!!

In der Zeit vom **23. März bis zum 30. März 1996 (1. Osterferienwoche)** findet wieder unsere Skifreizeit für Jugendliche in Klösterle am Arlberg statt.

Jahreshauptversammlung 1996

Am Freitag, den **02. Februar 1996** findet um **20.00 Uhr** die **Jahreshauptversammlung** des SV Alpinia DJK Rixbeck im Freizeitzentrum statt. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Um **18.00 Uhr** findet an gleicher Stelle die **Jugendjahreshauptversammlung** statt, zu der alle Jugendlichen eingeladen sind.

Information des Schützenvereins

Der Schützenverein weist darauf hin, daß wieder Schützenfahnen mit Vereinswappen erworben werden können. Je mehr Interessenten da sind, um so günstiger wird der Preis.

Wer eine neue Schützenjacke benötigt kann diese bei "Berufsmoden Meyer", Cappelstraße, erwerben.

Für Jungschützen besteht die Möglichkeit eine gebrauchte Jacke zu erstehen.

Nähere Auskünfte bei:

Oberst Kunibert Grothe Tel. 57635

Rendant Wolfgang Mintert Tel. 12688

Schriftf. Bernd Piepenbreier 18147

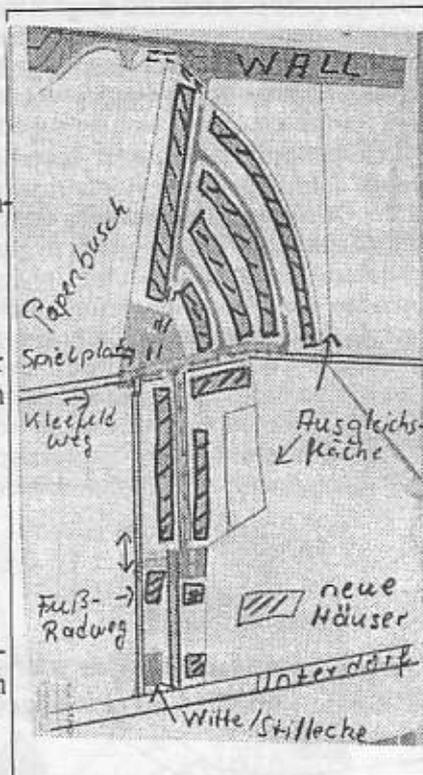
Bebauungsplan Papenbusch

Unter diesem Namen läuft die Planung für 60-80 Wohnungen. Sie sind dem Ortsteil Rixbeck zugeteilt. Damit wird sich die Bevölkerung Rixbecks in absehbarer Zeit um 10 bis 20 % erhöhen.

Der Plan sieht eine Erschließung vom Unterdorf her vor.

Neben dem Haus Witte führt eine Straße in das neue Baugebiet. Dabei entstehen an beiden Seiten Bauplätze. Ein gepflasterter Platz in der Straßeneinführung dient der Verkehrsberuhigung und einer möglichen Anbindung eines neuen Baugebietes in westlicher Richtung. Östlich des Papenbusches werden eineinhalb- bzw. zweigeschossige Häuser entstehen. Das neue Gebiet soll an den Papenbusch angeschlossen werden, jedoch erst nach der Bauphase. Dabei favorisiert die Planung den Anschluß am Kleefeldweg.

Der Lärmschutz ist die Grundvoraussetzung für die Bebauung. Ein Wall kann mit anfallenden Erdaushub kostengünstig erstellt werden. Am nördlichen Teil des Papenbusches wird eine Lärmschutzwand zu erstellen sein.



Am Kleefeldweg entsteht ein großer Spielplatz. Er wird gegen die bestehende Bebauung abgeschirmt. Neben schmalen Straßen gibt es an der östlichen und südlichen Seite einen Fuß/Radweg, damit die Kinder sicher zur Schule kommen. Vor dem Haus Stillecke, über den bestehenden Weg an der Hecke vorbei, führt ein Fuß/Radweg über den Spielplatz an der neuen Bebauung entlang bis zur Bahn, um dort über den Papenbusch den Blütenweg zu erreichen.

Endlich mal ein Rundweg in Rixbeck!

Zudem weist der Plan zwei größere Grünflächen als Ausgleichsflächen aus, die der Regenwasserversickerung dienen sollen.

Das Verfahren ist schon ziemlich weit vorangeschritten. Wenn alles optimal verläuft, können im kommenden Sommer schon die ersten Bauten entstehen, realistischerweise dürfte es aber etwas länger dauern, da die Fragen Lärmschutzwand und Baustraße vorab geklärt werden müssen.

Die Infrastruktur kann diesen Bevölkerungszuwachs verkraften, da Kindergarten und Grundschule schon für diese Ausweitung angelegt waren, denn die Planungen für ein neues Baugebiet reichen noch in die siebziger Jahre vor der Eingemeindung nach Lippstadt zurück. Mit dem Bevölkerungswachstum könnten auch wieder Dienstleistungsbetriebe nach Rixbeck kommen. Zumindest ist das nach den Planungen machbar.

*

In Rixbeck kann also wieder im größeren Umfang gebaut werden. Es werden sicherlich viele neue Mitbürger zu uns kommen, aber auch junge Rixbecker müssen nicht mehr "auswandern". Der Plan ist so angelegt, daß in den nächsten 5-7 Jahren alle Plätze bebaut sein sollen. Eine "Vorratshaltung" ist nicht vorgesehen. Die Erweiterung des Geländes nach Westen und damit weitere Bauplätze sind in 15 bis 30 Jahren realisierbar.

*

Die Verkehrsströme werden weitgehend über das Unterdorf fließen. Sowohl die direkte Verbindung zur Innenstadt als auch die Anbindung an die B 55 im Roßfeld werden das bewirken. Somit wird die Straße Unterdorf zu einer wichtigen Achse im Ost-West-Verkehr.

Daher kam aus der Versammlung der dringende Appell, die Einmündung so zu gestalten, daß durch einen Kreisverkehr die Geschwindigkeit herausgenommen wird. Bisher kommt dieser Vorschlag, der schon länger besteht, wegen der nicht zur Verfügung stehenden Flächen nicht zum Tragen.

Der Bereich Papenbusch/Blütenweg dürfte nicht sehr viel mehr Verkehr erhalten, da die Verbindung zur Innenstadt durch die komplizierte Anbindung des Blütenweges an die Alpenstraßenunterführung und das Linksabbiegen bei Sport-Rotter den Autofahrern diesen Weg verleiden dürfte.

Diese gesamte Verkehrsproblematik hat mit dem Bebauungsplan weniger zu tun, sie ist vielmehr schon mit dem Aus für die Ostumgehung Rixbecks gefallen.